

NEWSLETTER

“SWISS-BALTIC CHAMBER OF COMMERCE SBCC”

Repräsentativ von Switzerland Global Enterprise und SEC

Herausgabe alle 14 Tage seit 1998

www.swissbalticchamber.com, e-mail: swisschamber@sbcc.ee

Gonsiori 34, EE-10128 Tallinn, Estland

Tel.: +372 645 09 16, Fax: +372 631 15 77

9 Seiten Datum: 23.03.2018

ESTLAND

Lohnkosten in Estland stark gestiegen

Laut neusten Angaben der Eurostat sind die Lohnkosten in Estland im vierten Quartal des vergangenen Jahres um 8,2% gestiegen. Mit diesem Ergebnis gehört Estland in dieser Kategorie zu den führenden Ländern in der EU; noch höher war der Zuwachs nur in vier anderen Ländern. Lohnkosten pro Stunde sind am meisten in Rumänien (14,3%), Bulgarien (12,2%), Ungarn (8,6%) und Litauen (8,3%) gewachsen. Die Lohnkosten sind in den Ländern der Eurozone um durchschnittlich 1,5% und in der EU allgemein um 2,3% gewachsen.

Exportwachstum



Die *Eurostat Statistiken* zeugen davon, dass das 9% Exportwachstum Estlands zu dem langsamsten unter den Baltischen Staaten gehörte. Der Export in Lettland ist im Januar um 18% und in Litauen um 12% gewachsen. Estlands Exporte sind im Vergleich zu 2017 im Januar um 9% auf 1 Mrd. EUR gewachsen, in Lettland auf ebenfalls 1 Mrd. EUR und in Litauen auf 2,1 Mrd. EUR. Importe sind in Estland in der gleichen Periode um 8% auf 1,2 Mrd. EUR gesunken, in

Lettland und Litauen jedoch um jeweils 8% auf 1,1 Mrd. EUR und um 14% auf 2,4 Mrd. EUR gestiegen. Das Handelsdefizit Estlands ist im Vergleich zum Januar 2017 um beinahe 50% auf 200 Mio. EUR gesunken, in Lettland von 200 Mio. auf 100 Mio. EUR gesunken und in Litauen von 200 Mio. auf 300 Mio. EUR gewachsen.

Rentenerhöhungen in Estland



Die estnische Regierung billigte in der vergangenen Woche eine Verordnung, der zufolge die Renten und Arbeitshilfen ab dem 1. April 2018 um durchschnittlich 7,6% steigen werden. Der neue Wert des Rentenindex ist 1,076. Die jährliche Indexierung der Renten wird die Regierung in diesem Jahr rund 97,6 Mio. EUR kosten.

Nach der neuen Regelung wird die Altersrente eines Rentners mit 44 Jahren Erwerbstätigkeit statt gegenwärtig 415,6 EUR auf 446,5 EUR steigen. Der Wert des Rentenindex wird zu 80% nach den Einnahmen der Sozialsteuer im letzten Jahr und zu 20% nach der Änderung des Verbraucherpreisindexes kalkuliert. Laut Angaben der Statistischen Behörde stieg der Verbraucherpreisindex im letzten Jahr um 3,4%. Dem Finanzministerium zufolge waren die Einnahmen der Sozialsteuer um 8,7% höher als ein Jahr zuvor.

Das heutige System der Indizierung der Renten wurde am 1. Januar 2008 eingeführt. Die diesjährige Indexierung betrifft 375 649 Rentner. Im Jahre 2017 waren in Estland 730 301 Menschen erwerbstätig, davon 157 685 Rentner.

Swedbank zahlt 89 Mio. Steuern



Die grösste Kommerzbank Estlands, die **Swedbank Estonia**, zahlt für das Jahr 2017 insgesamt 89 Mio. EUR Steuern. Das sind 31% mehr als 2016. „Wir werden für das letzte Jahr 43 Mio. EUR Einkommenssteuer in die Staatskasse zahlen. Hinzu kommen noch die bereits gezahlten 27 Mio. EUR Lohnsteuern, 10 Mio. EUR Mehrwertsteuern und 9 Mio. EUR verschiedene lokale Steuern, darunter auch Deposit in den Garantiefonds,“ kommentierte der Finanzchef der Swedbank **Veiko Tammevali**. Gestiegene Zahlungen von Steuern sind ein Resultat von Änderungen, die Swedbank in Sachen Steuern im letzten Jahr beschlossen hat. Insbesondere betrifft das die Entscheidung über eine weitere Akkumulierung des Kapitals und den gesamten Gewinn als Dividenden auszuzahlen, was sofort auch Gewinnsteuerverpflichtung mit sich bringt.

Der Gewinn der Swedbank ist im letzten Jahr um 3% gefallen und betrug 170,3 Mio. EUR. 2016 zahlte die Swedbank insgesamt 68 Mio. EUR staatliche Steuern.

Estland ist ein populäres Reiseziel für russische Touristen

Die Nachrichtenagentur **Interfax** berichtet mit Hinweis auf die **Statistische Behörde der Russischen Föderation**, dass Estland im letzten Jahr unter den beliebtesten Reisezielen der Russen den siebten Platz belegte. Die Zahl der Estlandbesuche ist 2017 um 14,4% gestiegen und betrug 1,7 Mio. Die Zahl der Auslandsreisen allgemein ist um 8 Mio bzw. 25,2% auf 39,6 Mio. gestiegen.

Unternehmer des Jahres



Am Abend des 15. März wurden in Tallinn die diesjährigen Sieger des Preises „**Unternehmer des Jahres 2018**“ bekanntgegeben. Die Preisträger des 2018 Preises sind Gründer der Firma **Taxify Martin und Markus Villig**.

Ranno Tingas von Ernst & Young Estonia sagte, dass alle Finalisten in ihrem Bereich bemerkenswert sind und Anerkennung verdient hätten. „Die Entscheidung der Jury fiel für die Brüder Villig wegen ihrem ausserordentlichen Unternehmergeist und Wachstumsgeschichte durch Expansion auf neue Märkte. Betrachtet man die Taxify, kann man behaupten, dass es sich erst um die erste Geschichte einer internationalen Erfolgsgeschichte handelt,“ sagte Tingas.



Die von Markus und Martin Villig gegründete Taxify ist eine 2013 gegründete Technologiefirma, die eine globale Transportplattform entwickelt.

Im Juni fahren die Gründer der Taxify nach Monaco um Estland auf dem Ernst & Young globalen Forum Unternehmer des Jahres zu vertreten.

Datendepot



Das *estnische Parlament* hat am Mittwoch eine Vereinbarung gebilligt, der zufolge Estlands Daten- und Informationssysteme im *Luxemburger Datenzentrum* deponiert werden. Ratifizierter Vereinbarung zufolge können im Luxemburger Datenzentrum Daten deponiert werden, die für die Kontinuität des estnischen Staates wichtig sind und kritische Datensammlungen, die die Sicherheit der digitalen Gesellschaft Estlands und die Qualität der Datendeponierung beeinflussen. Luxemburg wurde zum Partner gewählt, da dort staatliche und äusserst sichere Datenzentren vorhanden sind, die ein Tier 4 Zertifikat besitzen. Solche Datenzentren gibt es in Estland nicht. Das alles ermöglicht Estland die Funktionsfähigkeit des estnischen Staates auch in jenen Situationen zu garantieren, wo der Betrieb der in Estland befindlichen Datenzentren gestört oder gestoppt ist. Die Konzeption als solche ist neu, und es gibt noch keine ähnlichen staatliche Datendeponierungssysteme. Es handelt sich aber um keine diplomatische Vertretung, weshalb eine separate Vereinbarung unterzeichnet wurde. Die zwischenstaatliche Vereinbarung regelt Verpflichtungen und Rechte, welche zum Schutz und zum Garantieren der Immunität der für Estland kritischen Daten erforderlich sind.

Die Vereinbarung wurde am 20. Juni 2017 von Estlands Premierminister *Jüri Ratas* und seinem luxemburgischen Amtskollegen *Xavier Bettel* unterzeichnet. Das Dokument musste aber vor dem Inkrafttreten noch von den Parlamenten beider Staaten ratifiziert werden.

Neuer Parlamentsvorstand



Das estnische Parlament wählte am Donnerstag in einer geheimen Abstimmung den neuen Vorstand. Zum Vorsitzenden des Parlamentes wurde der Sozialdemokrat *Eiki Nestor* wiedergewählt. Zum ersten stellvertretenden Vorsitzenden wurde *Enn Eesmaa* von der Zentrumsparterie und zum zweiten Stellvertreter *Kalle Laanet* von der Reformpartei. Nestor sammelte in der geheimen Abstimmung 54 Stimmen. Der neue Vorstand bleibt bis zum Ende der Legislaturperiode des heutigen Parlamentes im Amt. *Die nächsten Parlamentswahlen in Estland finden im März 2019 statt.*

LETTLAND

Drei Kleinparteien treten gemeinsam zur Wahl an

Drei *lettische Kleinparteien* haben in der letzten Woche beschlossen, zur im Herbst bevorstehenden Parlamentswahl gemeinsam anzutreten. Die Partei für die Entwicklung Lettlands, die Bewegung Pro! und die Wachstumspartei würden laut letzten Meinungsumfragen auch gemeinsam ein Ergebnis bringen, was unter der erforderlichen 5% Wahlhürde liegt. Nur die Bewegung Pro! geniesst von den drei Mitgliedern des Bündnisses eine Popularität von mehr als 1%.

Zur heutigen Regierungskoalition gehören die Parteien der Bauern und Grünen, die Einigkeitspartei und die Union der nationalen Kräfte.

Lettlands Zentralbank verdiente 23,9 Mio. EUR Gewinne



Der *Pressedienst der lettischen Zentralbank* teilte mit, dass die Bank im vergangenen Jahr 23,9 Mio. EUR Gewinne verdiente, was beinahe 2 Mal mehr war als ein Jahr davor. Gemäss Notenbankgesetz gehen davon 65% bzw. 15,5 Mio. EUR in den Staatshaushalt, der Rest bleibt in den Reserven der Zentralbank. Die Einnahmen durch Nettozinsmargen betragen 2017 71,5 Mio. EUR, die Zinskosten aber 66,7 Mio. EUR. Die Wirtschaftsprüfungsfirma KPMG bewertete das Ergebnis der Zentralbank positiv. Laut lettischer Gesetzgebung muss das Jahresergebnis der Zentralbank von einem selbständigen Wirtschaftsprüfer geprüft werden, der durch den Rat der Europäischen Zentralbank empfohlen wird.

Das System der EU Direktsubventionen ist veraltet



Die Kriterien für *Direktsubventionen der Landwirtschaft* in der EU sind veraltet und archaisch. Das System verteilt einem Teil der Mitgliedsstaaten Subventionen grosszügiger und ist unfair zu anderen, meinte Lettlands Landwirtschaftsminister **Jānis Dūklavs**. „Das System der Direktsubventionen war schon über längere Zeit für einen Teil der Mitgliedsstaaten unfair. Das ist ein grosses Defizit der gemeinsamen Landwirtschaftspolitik. Es sind heute 14 Jahre vergangen seit dem Beitritt Lettlands zur EU und das System der Direktsubventionen müsste endlich umgestaltet werden,“ sagte der Minister.

Auf dem am Montag stattgefundenen *Treffen des Landwirtschafts- und Fischrates des EU Rates* unterstützten Estland, Lettland, Litauen, Polen und die Slowakei die Harmonisierung der Direktsubventionen nach 2020. Der Vorschlag fand allerdings im Rat keine Unterstützung anderer Mitgliedsstaaten.

In der vergangenen Woche unterzeichneten die Landwirtschaftsminister der Baltenstaaten und Polens eine gemeinsame Deklaration über die Zukunft der Landwirtschaftspolitik und einigten sich über gemeinsame Positionen in den Verhandlungen über die Direktsubventionen nach 2020.

Zaun auf der Grenze



In diesem Jahr wird an der russisch-lettischen Grenze ein **93 km langer Grenzzaun** errichtet. Der lettische Grenzschutz plant einen Antrag zur Errichtung weiterer 100km zu stellen.

Auf einem 65km Abschnitt ist der Zaun bereits errichtet worden, im Laufe des Jahres werden noch weitere 28km gebaut. Der bereits stehende Zaun hätte dazu beigetragen, dass die Zahl der illegalen Grenzübertritte gefallen sei, weshalb die Grenzschutzbehörde die Grenzlinie auf weiteren 100 km mit einem Zaun versehen will. Die Errichtung des zweiten Teiles würde rund 5 Mio. EUR kosten.

Lettland ist bereit Grossbritannien zu helfen

Sollten sich die Spannungen zwischen Grossbritannien und Russland noch weiter verschärfen, ist Lettland bereit den **Britisch Council und die russischsprachige Redaktion von BBC** auf eigenem Territorium zu beherbergen. British Council und BBC wurden über den Vorschlag Lettlands auch informiert.

Nach der Verschärfung der Beziehungen wegen dem Salisbury Fall haben sowohl Russland als auch Grossbritannien bekanntlich gegenseitig 23 Diplomaten ausgewiesen. Russland hatte die Tätigkeit des British Council in Russland eingestellt.

Lettlands Staatspräsident gratulierte Putin zum Wahlsieg



Gemäss **diplomatischer Praktik gratulierte Lettlands Präsident Raimonds Vējonis** dem russischen Staatsoberhaupt Wladimir Putin zum Wahlsieg, meldete die lettische Präsidialkanzlei am Mittwoch. Vējonis wünschte Putin Arbeit für den Wohlstand des russischen Staates und äusserte seine Hoffnung, dass sich die gegenseitigen Beziehungen der beiden Länder in eine positive

Richtungen entwickeln. Vējonis sagte nach dem Treffen mit Premierminister **Māris Kučinskis**, dass jeder Staat selber entscheiden kann, wem zum Wahlsieg gratuliert wird und wem nicht.

Estlands Staatspräsidentin **Kersti Kaljulaid** hat ebenfalls Präsident Putin gratuliert. **Litauens Präsidentin Dalia Grybauskaitė hat beschlossen es nicht zu tun.**

Übergang auf lettischsprachige Bildung



Lettlands Parlament hat am Donnerstag auf der letzten Lesung die Änderungen des Bildungsgesetzes verabschiedet. Die Änderungen sehen einen schrittweisen Übergang zur lettischsprachigen Schulbildung ab dem 1. September 2019 vor. Lettlands Bildungsminister **Kārlis Šadurskis** sagte, dass dieser Schritt praktisch 14 Jahre gebraucht hätte. „Bildung in der Amtssprache bildet langfristig unseren Weg zu einer

selbstbewussten Nation,“ sagte der Minister. Šadurskis zufolge müssen Bedingungen zur schnellen Integration von nationalen Minderheiten geschaffen werden. Ein Staat mit zwei Gemeinschaften hindert Demokratie, die Entwicklung des Wohlstandes und des Wachstums. Der Übergang zur rein lettischsprachigen Bildung endet im Schuljahr 2021/2022.

Bereits im vergangenen Jahr wurde beschlossen, dass die Staatsprüfungen der Schulabsolventen schon in diesem Jahr nur in lettischer Sprache stattfinden. Im Schuljahr 2019/20 wird das neue Modell in Kindergärten eingeführt.

Den Vorschlag zur Bildungsreform machte Bildungsminister Kārlis Šadurskis im vergangenen Jahr, **was unter der russischsprachigen Bevölkerung Lettlands grosse Unzufriedenheit hervorrief.** Das Parlament beschloss die Änderungen im Januar.

LITAUEN

Wirtschaftswachstum Litauen



Litauens Wirtschaftsministerium hat die Wachstumsprognosen für dieses Jahr auf 3,2 angehoben, vom nächsten Jahr an werden 2,8% Wachstum erwartet. Im September letzten Jahres prognostizierte das Ministerium für 2018 nur 2,9% und für das kommende Jahr 2,5%. „Die neue Prognose rechnet mit dem globalen Wachstum, das schneller ist als erwartet. Relativ schnelles Wachstumstempo wird noch über mehrere Jahre dauern. Die finanziellen Mittel der Bürger sind ebenfalls gewachsen, wodurch sowohl der Konsum als auch Investitionen schneller wachsen,“ sagte Litauens *Vizewirtschaftsminister Migle Tuskienė*. Laut letzten Prognosen werde die Jahresinflation in diesem Jahr bei 2,9% und im kommenden Jahr bei 2,4% bleiben. Der Export werde in diesem Jahr 7% betragen und im kommenden Jahr 5,7%. Die Arbeitslosigkeit sollte in diesem Jahr von 7,1% auf 6,5% und im kommenden Jahr auf 6,1% fallen.

Litauen will russische Diplomaten ausweisen



Litauens *Präsidentin Dalia Grybauskaitė* sagte am Donnerstag, dass Litauen auf Grossbritanniens Bitte erwäge, die in Litauen befindlichen Mitarbeiter des russischen Spionagedienstes auszuweisen. Die in Brüssel am EU Gipfel teilnehmende Grybauskaitė antwortete mit diesem Satz auf die Frage der Journalisten, über die mögliche Reaktion auf die Vergiftung des russischen Doppelagenten in Grossbritannien. Grybauskaitė zufolge werde Litauen diese Entscheidung bald treffen. Grossbritannien hat von seinen EU und NATO Alliierten um Solidarität gebeten. Im Jahre 2014 hat Litauen den Generalkonsul Russlands in *Klaipėda Vladimir Malogin* ausgewiesen, nachdem festgestellt wurde, dass der Konsul eigentlich ein Mitarbeiter des Russischen Spionagedienstes (SVR) war.

KULTUR

Kulturkalender April 2018

1. April - 31. Mai in Tallinn, **Bücherausstellung „Republik Österreich 100“** aus den Beständen der Österreich-Bibliothek, in der Österreich-Bibliothek Tallinn (Estnische Nationalbibliothek, Tõnismägi 2. VII. Stock, Tel. 6307360, <http://www.nlib.ee/austria-saal/index.php?id=12570>)



5. April um 23:00 Uhr, Konzert von **Indie-Duo Cari Cari** ((Stephanie Louise Widmer und Alexander Köck) bei Live Nation Baltics Night (Von Krahl Theater, Rataskaevu 10), im Rahmen von Tallinn Music Week 2018



<https://tmw.ee/artists/cari-cari>; <https://tmw.ee/schedule/live-nation-baltics-night>

7. April um 01:00 in Tallinn, DJ **Franjazzco** (elektronische Musik) bei Booty Powder Bass Night (Sveta Bar, Telliskivi 62) im Rahmen von Tallinn Music Week 2018



<https://tmw.ee/artists/franjazzco>;
<https://tmw.ee/schedule/booty-powder-bass-night>

17. April in Tallinn, **Seminar „Menschenhandel in Europa – Trends und Entwicklungen“** in englischer Sprache mit Film „Viktoria: A Tale of Grace and Greed“ – mehr Informationen über die Österreichische Botschaft

Vorschau:

3. Mai um 18:00 Uhr Österreichische Kurzfilmschau „Austrian Stories“ mit Filmen „Mathias“

von Clara Stern (AT 2017), „Nelly“ von Chris Raiber (AT 2015), „Die Überstellung /The Transfer“ von Michael Grudsky (AT/DE/UK 2017) und „All the Tired Horses“ von Sebastian

Mayr (AT 2017) im Kino Kosmos in Tallinn (Pärnu mnt 45)

9. Mai um 14:00 Uhr in Tartu, **Lesung** des österreichischen Autors **Christian Kössler** beim Internationalen Literaturfestival Prima Vista in Tartu, in der Stadtbibliothek Tartu (Kompanii 3/5)

9. Mai 16:00 – 19:00 Uhr in Tallinn, Europatag am Freiheitsplatz

Kurzgeschichten von alt N.R. Francois Loeb, unserem ehemaligen Kammerpräsidenten, heute unter <http://www.francois-loeb.com>

ABHÄNGEN

Heute habe ich eine wichtige Verabredung. Es geht um meinen neuen Job. Eignungsprüfung ist angesagt. 76 Bewerberinnen und Bewerber haben sich angemeldet. 3 sollen aufgenommen werden. Ich habe mein Selbstbewusstsein trainiert. Einen Kurs gebucht den mir meine Freundin geschenkt hat. War froh. Ebbe in meiner Kasse. Seit einiger Zeit ohne Arbeit. Ist ja nicht tragisch bemerkt meine Freundin jeweils mit ihrem breiten Lächeln das ich so liebe. Teilst das Schicksal mit Vielen. Genieße diese Phase des Lebens. Schlaf aus! Geh wandern! Fröne deinen Steckenpferden. Und ich fröne. Aber einmal muss Schluss sein. Der Kurs hat mir sehr geholfen. Mein Selbst aufgebläht, als sei ich ein Kugelfisch der sich vor Feinden schützt, fünfmal größer wird als er tatsächlich ist. Aufgebläht wohl verstanden und nicht

aufgeblasen. Das wäre eine schlechte Voraussetzung. Stehe am Bahnsteig. Der Regionalzug hat wiederum, als sei ich um Jahre zurückversetzt, Verspätung. Unbestimmte Zeit wird durchgegeben.

Gut dass ich den Rat meiner Freundin, sie steht wirklich mit beiden Füßen im Leben, befolgt habe und den früheren Zug nehme um Reserve zu haben. Sehe mich um. Griesgrämige Gesichter rund um mich. Kein einziges Lächeln. Alle zuhause im Tieffrierer vergessen? Da kann ich mich nur glücklich schätzen nicht zu dieser Art Molocher zu gehören. Lächle mir jetzt selbst zu. Werde angestarrt. Denken die wohl alle der muss neben den Schienen liegen so früh morgens zu lächeln. Froh zu sein. Sich nicht über die Verspätung zu ärgern. Und ich ärgere mich nicht. Habe ja Reserve. Bin sicher die Prüfung mit Glamour zu bestehen. Da! Er trifft ein der Regio Express! Ha dass ich nicht lache. Express mit 22 Minuten Verspätung! Ein echter Witz. Aber immer noch Zeitreserve vorhanden. Kann mich zurücklehnen. Genießen. Meine Kopfhörer einstöpseln. Rap!! So motivierend für das bevorstehende Examen! Steige ein.

Erstaunlich, früher, als ich noch musste, waren die Wagen überfüllt. Selbst die so begehrenswerten Einzelsitze sind frei. Fläze mich da hin. Lehne zurück. Abhängen. Chillen! Schließe Augen. Da das so vertraute Ruckeln. Ha! nach kurzer Zeit hält er wieder. Typisch. Kein Verlass! Dank der Freundin Rat stört mich das wenig. Seltsam, stehen bereits lange. Typisch Bahn. Wiederum ein Rucken. Reserve schmilzt wie Schnee an der Sonne. Da erneute Bewegung! Und endlich die Durchsage: "Wir begrüßen sie auf unserer Fahrt ..." Um Himmels Willen das ist doch die falsche Richtung ...

UNTER DEM HAMMER

Am Küchentisch als kleiner Junge hörte ich meine Eltern oft bemerken: "Wenn es nicht besser wird kommen wir unter den Hammer." Als ich mich dann getraute, meine Eltern sahen bei diesen Worten stets so sorgenvoll aus dass ich beinahe ein Jahr allen Mut zusammen nehmen musste, nachzufragen was diese Worte zu bedeuten hätten wurden beide böse. Die Antwort löste bei mir Frust aus, denn mir wurde bedeutet das sei eine Angelegenheit für Erwachsene. Ich solle zuerst wachsen bevor ich mich mit solchen unerfreulichen Angelegenheiten befassen könne. Und dieses Wachsen vollzog sich viel zu langsam, ich konnte das Erwachsenwerden kaum erwarten. Stellte mir Nachts im Bett liegend einen immensen Hammer vor unter den ich geraten könne wie unter einen Zug, nur bedeutend heftiger. Er würde mich zermalmen, nichts, auch gar nichts von mir übrig lassen. Eine schreckliche Vorstellung die mich noch in meine Träume verfolgte, in denen der Hammer nicht nur mich, sondern unser kleines Häuschen, meine Heimat zertrümmerte, um dann das ganze Dorf zu erfassen in dem wir wohnten, samt Schule, Kindergarten und Metzgerei in die ich so gerne mit meiner Mutter einkaufte, bekam ich doch dort jedes Mal ein Rädchen Wurst auf das ich unter keinen Umständen verzichten wollte. Also zumindest die Metzgerei hatte der Hammer zu verschonen betete ich heimlich jeden Abend wenn Mutter mir ganz andere Worte vorgab.

Eines Morgens, ich war gerade sieben Jahre geworden, tönte bereits um sieben Uhr früh die Hausglocke. Riss mich aus dem Schlaf. Der Gong klang aufrüttelnd. Wiederholte sich drei Mal in rascher Folge. Ich hörte meine Mutter mit Entsetzen in der Stimme aus der Küche rufen: "Jetzt ist es so weit!". Voller Angst verkroch ich mich unter das Federbett, hoffte dass dieses den Schlag des Hammers abfedern würde, denn für was sonst war es damit gefüllt. Meine Gedanken konzentrierte ich dann auf die Metzgerei um diese zu schützen. Da vernahm ich schwere Schritte die durch das Haus schritten und dann die Treppe zu den Schlafzimmern nahmen. Ich begann am ganzen Leib zu zittern, überlegte ob nicht im Inneren des Federbetts

meine Rettung liegen könnte. Kroch dann in dieses hinein, nachdem ich die Naht die die Federpracht zusammenhielt aufriss und die befreiten Federn ihrer alten Aufgabe dem Fliegen sich mit großer Hingabe ergaben. Mein Zimmerchen taucht dadurch ins Weiß, ich öffnete darauf das Fensterchen um klar Luft zu erreichen, doch der Windzug der die Federn traf gestaltete das entstandene Chaos nur noch wilder.

Und da kamen die schweren Schritte näher, etwas polterte gegen meine Türe, die Klinke bewegte sich nach unten, ich fühlte wie die Angst sich meiner Blase bemächtigte und das Unglück, das mich in Tränen ausbrechen ließ, geschah. Ich schämte mich unendlich in diesem Zustand dem Hammer zu begegnen, von diesem so beschmutzt zermalmt zu werden um anschließend in diesem Zustand in den Himmel zu treten. Da öffnete sich die Türe und zwei Männer, ich hatte mich unter mein Bett gelegt um vom Hammer nicht gefunden zu werden, traten ein, trugen einen schweren Gegenstand, ich konnte nicht sehen um was es sich handelte, dachte bereits es könne mein kleiner Sarg sein, ins Zimmer. Und ... mir stockte Herz und Atem, begann ein Hammer überlaut zu klopfen. Entwickelte einen fürchterlichen Lärm. Da vernahm ich die Stimme meines Vaters:

“Der Kleine wird sich bestimmt über dieses Landschaftsbild des Urner-Sees das sein Onkel für ihn malte, sehr freuen! In ihm wird er spazieren und seine Alpträume darob vergessen können.”